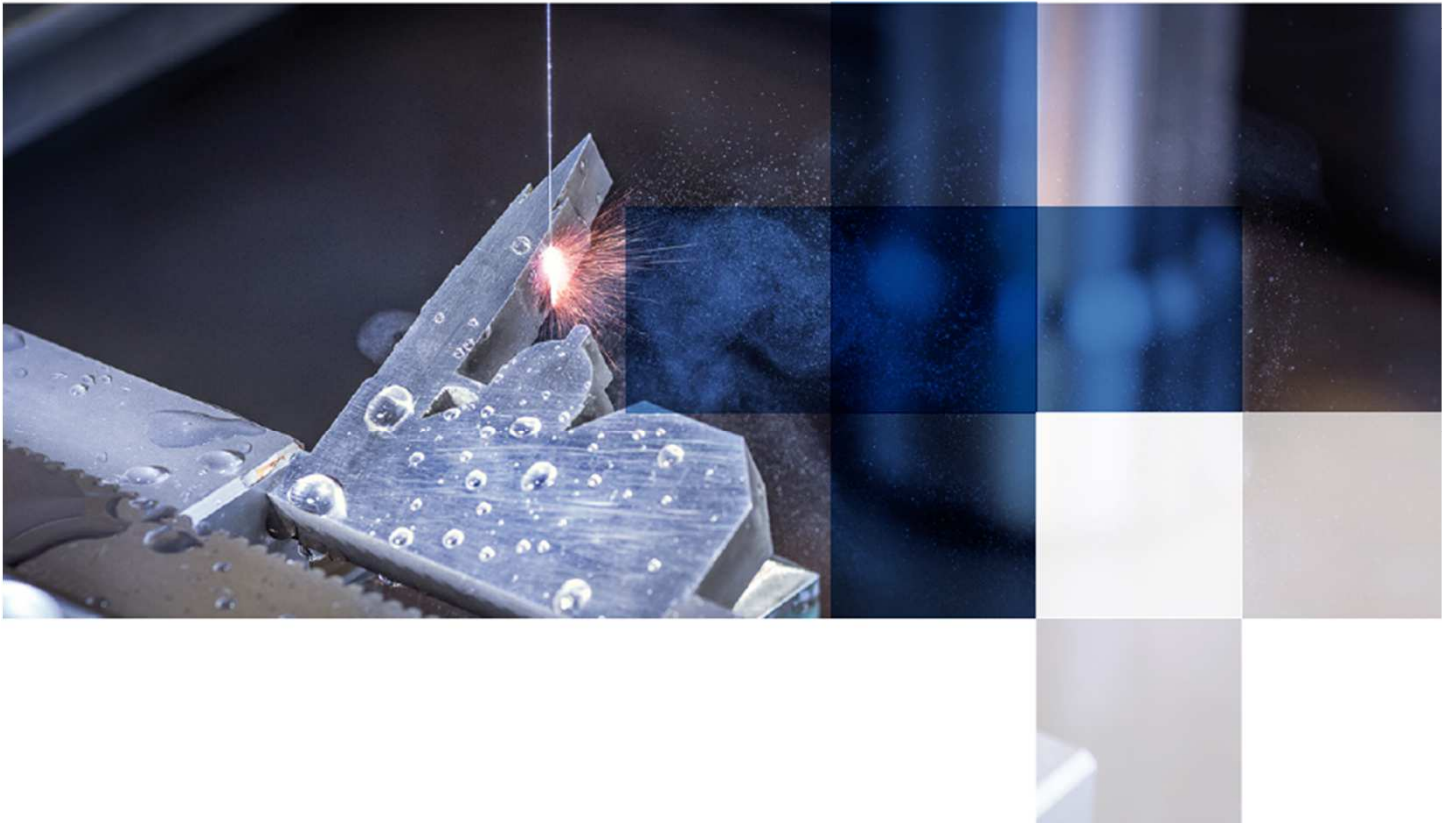




**WBA
WERKZEUGBAU
AKADEMIE**



Weiterbildung – Modul 2

Strategisches Management und Industrialisierung /
Lean Management

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Werkzeugbau befindet sich in einer Phase des fundamentalen Wandels. Sowohl die fortschreitende Industrialisierung der Branche als auch die Megatrends wie Globalisierung, Kundenindividualisierung oder Industrie 4.0 fordern den Werkzeugbau mehr denn je heraus. Um mit diesen Trends umgehen und die Potentiale vollumfänglich realisieren zu können, bedarf es einer strategischen Herangehensweise.

Hierbei sind die Beherrschung der Methoden zur Entwicklung einer Strategie sowie das grundlegende Verständnis für die einzelnen Handlungsfelder des industriellen Werkzeugbaus von besonderer Bedeutung, um auch zukünftig erfolgreich im Wettbewerb zu bestehen.

Mit unserem Weiterbildungsformat helfen wir Ihnen, Methodenkompetenz für den Werkzeugbau aufzubauen und unterstützen Sie bei dieser spannenden und herausfordernden Aufgabe.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Austausch.

A handwritten signature in blue ink that reads "Wolfgang Boos". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Wolfgang Boos
Geschäftsführer
WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH

Weiterbildung für den Werkzeugbau

Modul 2: Strategisches Management und Industrialisierung / Lean Management

Die relevanten Methoden und Tools für das strategische Management und für die Industrialisierung der Werkzeugbaubranche werden in diesem Modul in insgesamt 150 Stunden von Wissenschaftlern der RWTH Aachen vorgestellt und zusätzlich im Rahmen eines durchgängigen Cases durch die Teilnehmer praktisch erprobt. Ergänzend erläutern hochkarätige Entscheidungsträger von führenden deutschen Werkzeugbaubetrieben die Theorie an Hand von Realcases und Best-Practices.

Die Teilnehmer des Moduls werden durch das Selbststudium zunächst auf einen gemeinsamen Wissensstand gebracht. In der anschließenden Präsenzphase wird neben der Theorie auch die praktische Anwendung der vorgestellten Inhalte sichergestellt. Nach der ersten Präsenzphase erhalten die Teilnehmer eine Modulaufgabe zu dem Themenumfeld Strategie und industrieller Werkzeugbau, die im eigenen Werkzeugbau zu absolvieren ist. So können auch für den eigenen Werkzeugbaubetrieb hilfreiche Anregungen und Lösungen von Problemstellungen adressiert werden. In der zweiten Präsenzphase erfolgt eine weitere Vermittlung von relevanten Themen und Diskussionen zwischen den Teilnehmern. Zusätzlich präsentieren die Teilnehmer die Lösungen der Modulaufgabe. Durch die am Ende der zweiten Präsenzphase stattfindende Prüfung erhält der Teilnehmer bei erfolgreichem Absolvieren ein akademisches Zertifikat der RWTH Aachen. Dieses wird von jeder Hochschule mit 5 ECTS/CP anerkannt.

Mit diesem Weiterbildungsformat erhalten die Teilnehmer Wissen zu den Themengebieten strategisches Management, Industrialisierung sowie Lean Management im Werkzeugbau, welches sie bei der alltäglichen Arbeit im Werkzeugbau bestmöglich leitet und für anspruchsvolle Aufgaben qualifiziert.



Modulübersicht

Selbststudium

1. Präsenzphase

Vorbereitungsphase

Die Moduleilnehmer starten als Vorbereitung mit einem 4-wöchigen Selbststudium auf der Grundlage der Fachliteratur, die ihnen per E-Mail zugesendet wird. Somit erlangen sie ein einheitliches Basiswissen zu den relevanten Themenbereichen:

- Strategisches Management
- Strategiereferenzmodelle und Auditierungsmöglichkeiten
- Industrialisierung
- Industrialisierungsmodell für den Werkzeugbau
- Lean Management
- Lean Methoden



Diese Vorbereitungsphase umfasst ca. 30 Stunden Lernzeit.

1. Tag	2. Tag	3. Tag
<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung und Einführungsspiel • Von der Werkstattfertigung zum industriellen Werkzeugbau • Workshop: Handlungsfelder des industriellen Werkzeugbaus • Wie leistungsfähig ist mein Werkzeugbau? Positionsbestimmung durch Benchmarking • Aktive Wertschöpfungsgestaltung durch Fokussierung und Kooperation • Praxisvortrag 	<ul style="list-style-type: none"> • Produkt- und Prozessstandardisierung • Workshop: Produkt- und Prozessstandardisierung umsetzen • Fließfertigung und Synchronisierung • Workshop: Fließfertigung und Synchronisierung umsetzen • Lernspiel: Synchronisierung • Mitarbeiter als Schlüssel zum Erfolg 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Lean Managements • Lean erfolgreich umsetzen • Produktionssysteme im Werkzeugbau • Lernspiel: Lean Management • Vorstellung und Diskussion der Aufgabenstellung der Modulaufgabe • Praxisvortrag
30 Stunden		
Abendveranstaltung	Selbststudium	Abreise

Anwendungsphase

In der 8-wöchigen Anwendungsphase wenden die Teilnehmer die theoretischen Kenntnisse in ihrem Unternehmen an und setzen diese anhand einer Modulaufgabe selbständig in die Praxis um.

Die Anwendungsphase umfasst ca. 60 Stunden.

Die Modulaufgaben werden im Rahmen der zweiten Präsenzphase vorgestellt und können mit den anderen Modulteilnehmern diskutiert werden.



1. Tag	2. Tag	3. Tag
<ul style="list-style-type: none"> • Die Branche Werkzeugbau im Überblick • Grundlagen einer Unternehmensstrategie • Erfolgreiche Strategien im Werkzeugbau • Internationale Werkzeugbaumärkte nutzen • Strategieentwicklung im Werkzeugbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Strategie-Case • Strategie-Case <ul style="list-style-type: none"> - Wettbewerbsanalyse - Resource-based View - Strategische Erfolgspositionen - Vision & Mission - Handlungsmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vision Werkzeugbau 2025 • Wrap-Up und Wiederholung der Modulinhalte • Klausur: Strategisches Management und Industrialisierung / Lean Management • Fazit und Diskussion
30 Stunden		
Abendveranstaltung	Selbststudium	Abreise

Zielgruppe

- Werkzeugbauleiter
- Fertigungsleiter
- Gruppen- und Teamleiter
- Angehende Führungskräfte in Werkzeugbaubetrieben



Die Initiatoren

WBA Aachener Werkzeugbau Akademie

Die WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH ist der führende Partner des Werkzeugbaus für kundenorientierte Industrieberatung. Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Weiterbildungsmöglichkeiten, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie spezifisches Branchennetworking. Als Plattform für den Werkzeugbau stellt die WBA die Verbindung zwischen Wissenschaft und Industrie her.



Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen steht seit Jahrzehnten als Synonym für erfolgreiche und zukunftsweisende Forschung und Innovation auf dem Gebiet der Produktionstechnik. In acht Forschungsbereichen werden sowohl grundlagenbezogene als auch an den Erfordernissen der Industrie ausgerichtete Forschungsvorhaben durchgeführt und darüber hinaus praxismgerechte Lösungen zur Rationalisierung der Produktion erarbeitet.



Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT in Aachen vereint Wissen und Erfahrung in allen Feldern der Produktionstechnik. In den Bereichen Prozesstechnologie, Produktionsmaschinen, Mechatronik, Produktionsmesstechnik und Qualität sowie Technologiemanagement bietet das IPT Projektpartnern und Auftraggebern individuelle Speziallösungen für die moderne Produktion. In Zusammenarbeit mit dem WZL und der WBA führt das IPT Benchmarkingprojekte im Werkzeugbau durch.



RWTH International Academy

Als Weiterbildungsakademie der RWTH Aachen kann die RWTH International Academy auf das breit gefächerte Wissen der Institute und Forschungsgebiete der Hochschule zurückgreifen. So werden angewandte und praxisorientierte Weiterbildungsangebote professionell konzipiert, vermarktet und durchgeführt. Die fachliche und inhaltliche Verantwortung liegt bei den Instituten der RWTH.



WZLforum an der RWTH Aachen

Inmitten des Zentrums produktionstechnischer Forschung von weltweitem Ruf in Aachen angesiedelt, führt das WZLforum neueste Entwicklungen aus dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT und der WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH zusammen und setzen die Ergebnisse in Seminaren und Workshops um.



Organisation und Anmeldung

Veranstaltungsort

Das Modul 2 beinhaltet zwei Präsenzphasen von drei Tagen und findet in den Seminarräumen der WBA Aachener Werkzeugbau Akademie in Aachen statt.

Seminarsprache und Lehridaktik

Die Lehrinhalte werden interaktiv anhand von Vorträgen, Gruppenarbeiten und Praxisbeispielen erläutert. Die Teilnehmer erhalten umfangreiche Kursunterlagen und nehmen an einer Führung durch den Demonstrationswerkzeugbau des Clusters Produktionstechnik auf dem RWTH Aachen Campus sowie der Erlebnisswelt Werkzeugbau in der WBA teil. Die Seminarsprache ist deutsch: Kursunterlagen und Präsentationen werden in deutscher Sprache bereitgestellt.

Teilnehmerzahl

Um einen intensiven Austausch zwischen den Teilnehmern und Dozenten sowie den Lernerfolg jedes einzelnen Teilnehmers zu gewährleisten, liegt die maximale Teilnehmerzahl bei 20 Personen.

Prüfungsleistung und Zertifikat

Zum erfolgreichen Abschluss des Moduls erbringen die Teilnehmer eine schriftliche Prüfung. Nach erfolgreicher Kursteilnahme und bestandener Prüfung wird das offizielle akademische Zertifikat „Modul 2: Strategisches Management und Industrialisierung / Lean Management“ der RWTH Aachen verliehen.

Kosten

Die Teilnahmegebühr an dem Modul beträgt 3.950 €. Kursunterlagen, Verpflegung und Rahmenprogramm sind inbegriffen, nicht aber die Kosten für Übernachtung sowie An- und Abreise. Business und Premium Mitglieder der WBA erhalten einen Rabatt von 30%.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an unter www.wzforum.de oder per E-Mail an Carmen Halm.



Carmen Halm
Leiterin Weiterbildung
Telefon +49 241 99016-316
Fax +49 241 99016-329
E-Mail weiterbildung@werkzeugbau-akademie.de
Internet www.werkzeugbau-akademie.de

WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH

Campus-Boulevard 30

52074 Aachen

Telefon +49 241 99016-302

Fax +49 241 99016-329

E-Mail weiterbildung@werkzeugbau-akademie.de

Internet www.werkzeugbau-akademie.de